1. September 2002

Ausgabe: Nr. 03/2002


politik kultur
Zeitung des Deutschen Kulturrates

Editorial

Tabubrüche

Zum PDF-Download

Themen der Ausgabe:

Bildungspolitik in der Diskussion
Der Ländervergleich der PISA-Studie wirbelte in der bildungspolitischen Diskussion viel Staub auf. Es entbrannte erneut eine Debatte um bildungspolitische Konzepte und Kompetenzen. Der Streit zwischen Bund und Ländern gewinnt erneut an Schärfe. Die Kulturelle Bildung führt bei der Diskussion immer noch ein Schattendasein

Jahresbericht
Der Vorstand und der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates sowie die Sektionen des Deutschen Kulturrates berichten über ihre Aktivitäten von Mai 2001 bis April 2002. Themen waren unter anderem: Reform des Stiftungsrechts, Reform der Ausländersteuer, Entfflechtungsdebatte und die Gründung der Kulturstiftung des Bundes.

Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement
Mit dem Auslaufen des Internationalen Jahres der Freiwilligen soll die Zusammenarbeit der Organisationen des Bürgerschaftlichen Engagements verstetigt werden. Das vom Bundesministerium für Familie, Jugend, Senioren und Frauen initiierte Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement steht in der Kritik.

Wahl 2002
Nachdem Kulturpolitik in dieser Legislaturperiode an Bedeutung gewonnen hat, wurden die kulturpolitischen Sprecher der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien gefragt, welche Vorhaben sie in der nächsten Legislaturperiode für vordringlich erachten. Ein wichtiges Thema, das alle Parteien bewegt, ist die Auswärtige Kulturpolitik.

Deutsche Welle
Dem deutschen Auslandsrundfunk, der Deutschen Welle, wurden in der jüngsten Zeit vermehrt neue Aufgaben zugewiesen. Zugleich wurden die Mittel zur Realisierung der Aufgaben gekürzt. Der Intendant der Deutschen Welle, Erik Bettermann, stellt Ideen und Konzepte zur künftigen Gestaltung des Auslandsrundfunks vor.

1. September 2002

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler
ISSN 161944217, 28 Seiten, 3,00 Euro

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat